

Regionale Geschichte neu entdecken - Kulturraum Scopingau

Projektträger

Arbeitsreis Scopingau; Heimatverein Metelen e. V., LAG Steinfurter Land e. V.

Anlass

Im Rahmen der Projekte der ILE-Region Vechte wurde seinerzeit der Arbeitskreis „Kulturraum Scopingau“ gegründet, der das Ziel hatte, sich mit der regionalen Geschichte zu befassen und Veranstaltungen zu besonderen regionalgeschichtlichen Themen rund um die Region Scopingau (= Schöppingen und Umgebung) zu organisieren. Besonderheit daran ist die regionale Sichtweise. Während die Heimatvereine bislang primär Themen aus „ihrem“ Ort bearbeiten, lag hier das Innovative im überregionalen Ansatz. Im Rahmen des LEADER-Prozesses konnte die Veranstaltungsreihe realisiert werden.

Projekt

Der runde Tisch des Arbeitskreises „Kulturraum Scopingau“ steht allen an Regionalgeschichte interessierten Menschen offen. Der AK organisiert Veranstaltungen, die regionale Geschichte kritisch aufbereiten, parallel laufen Recherchen für die Veröffentlichung aller Vorträge in einem Buch eines regionalen Verlages 2013. Themen sind u.a. „Christianisierung im westlichen Münsterland“, „Rolle der adeligen Frauen und Bedeutung ihrer Klöster vom 9. bis 11. Jh. Im westl. Münsterland“, „Wiedertäuferbewegung im Münsterland“, „Rolle der Bibliotheken und Schulen in den westfälischen Stiften und Klöstern“, „Niederdeutsche Sprache im Münsterland im Laufe der Jahrhunderte“. Die Vorträge nehmen Bezug auf regionale Orte, an denen sich die Geschichte abgespielt hat, beispielsweise das Stift in Metelen, die Burgmannshöfe in Horstmar. Die Vorträge waren bislang sehr gut besucht - deutlich über 100 bis 150 Personen wurden durch die Vorträge angelockt. Das Projekt trägt damit auch zur Stärkung der regionalen Identität bei.

Förderung und Projektlaufzeit

Die Finanzierung der Vorträge erfolgt im Rahmen des Regionalmanagements.

Ansprechpartner

Arbeitsreis Scopingau, [Heimatverein Metelen e. V.](#) (Bereich "Regionalgeschichte")